

Tiefe Einblicke in Landschaften

Gut besuchte Vernissage des Fotokünstlers Thomas Brotzler im Landratsamt

Deutsch-polnische Nachbarschaft im Landratsamt: Tiefe Einblicke in Landschaften, Menschen und Alltagsbegebenheiten bietet jetzt eine Fotoausstellung über das Land zwischen Oder und Weichsel.

Freudenstadt. Im Jubiläumsjahr zum zehnjährigen Bestehen der deutsch-polnischen Partnerschaft zwischen dem Landkreis Freudenstadt und dem Landkreis Tomaszowski wurde am Mittwochabend im Foyer die Fotoausstellung „Polnische Landschaften und Straßenszenen“ von Künstler Dr. Thomas

Brotzler eröffnet. 25 großformatige Schwarz-Weiß-Fotografien des Fotografen zeigen Städte, die Natur und die Menschen Polens in einem ganz besonderen Licht.

Die Ausstellung, die zum ersten Mal im Landratsamt der Öffentlichkeit präsentiert wird, ist eine fotografische Entdeckungsreise, die ein im Umbruch befindliches Land portraitiert. Zu sehen ist die Bilderschau bis 16. April während der Öffnungszeiten des Landratsamtes.

Der Ortszeitpreisträger Brotzler sei kein Unbekannter, schon im letzten Sommer habe er einige seiner Fotografien hier ausgestellt, sagte Landrat Klaus Michael Rückert

bei der Vernissage mit rund sechzig Gästen. „Polen ist im Übrigen ein spannendes, aber sehr gegensätzliches Land, in dem man die derzeitige Entwicklung sehr gut spürt“, wusste der Landrat aus eigener Erfahrung. Umso mehr freue es ihn, dass im Mai polnische Gäste erwartet werden und eine Delegation aus dem Landkreis zu den Jubiläumsfeierlichkeiten am 19. Juli in den Partnerlandkreis nach Tomaszowski reist, ließ Rückert wissen. In ihrer Laudatio gewährte Kunsthistorikerin Regina Fischer aus Pforzheim einen besonderen Einblick in das Werk des Künstlers: Eine dreiwöchige Polenreise mit dem Wohnmobil habe den in

Mühlacker lebenden Fotograf inspiriert, Land und Leute mit der Kamera festzuhalten.

Er habe sich dem Medium Schwarz-Weiß-Fotografien verschrieben, weil dabei Strukturen und Tonwerte besonders betont werden und eine Ablenkung durch Farbe ausschließe. Vor Ort ließ sich Brotzler gefangen nehmen von vielschichtigen Begegnungen, aber auch von Geschichte und aktueller polnischer Tagesrealität. Die landschaftliche Schönheit in Masuren sei auf den Bildern ebenso zu finden, wie die historischen Städte, die malerischen Winkel und das Leben der Menschen zwischen Armut und neuer Orientierung am westlichen Kapitalismus.

Und dies fernab der Reisefotografie „und einer postkartenartigen Idealisierung“, so Fischer. Die Ausstellung sei eine Aufforderung, sich bewusst zu machen, wie nah die polnischen Nachbarn sind, erklärte die Kunsthistorikerin abschließend. Der 1961 in Bergisch Gladbach geborene Thomas Brotzler begann schon in früher Jugend sich mit Kunst und Fotografie zu beschäftigen. Im Jahr 1983 entschied er sich für ein Studium der Humanmedizin. Ab 2003 intensivierte der Psychiater und Psychologe sein künstlerisches Schaffen. Inzwischen hat er in der Region als Fotograf einen hohen Bekanntheitsgrad erlangt.



Die von der Kreisvolkshochschule und dem Landratsamt organisierte Fotoausstellung „Polnische Landschaften und Straßenszenen“ eröffneten Landrat Klaus Michael Rückert, Kunsthistorikerin Regina Fischer, Fotokünstler Thomas Brotzler aus Mühlacker und VHS- Leiter Sascha Falk.

Bild: pez

pez